

Ireter zur Reichstagung München; 10. Anträge; 11. Verschiedenes; 12. Lichtbildvortrag: Eine Reise durch das Thüringer Land; mit besonderer Berücksichtigung der Ruhlaer Uhrenfabriken.

E. Meyer, Vorsitzender.

M. Fuhrmann, Schriftführer.

(VII/104)

Uhrmacherverband Norden

Verbandsstag in Itehoe. Sonnabend, den 28., Sonntag, den 29., und Montag, den 30. Mai. Tageseinteilung: Sonnabend, den 28. Mai, 8 Uhr abends: Begrüßungskommers im Gasthaus „Freudenthal“. Sonntag, den 29. Mai, 9 Uhr vormittags: Gesamtvorstandssitzung im „Bahnhofshotel“ (gegenüber dem Bahnhof); 10 Uhr vormittags: Beginn der Tagung des Uhrmacherverbandes Norden; 1 1/2 Uhr mittags: Beginn der Tagung des Landesverbandes Norden des WOG (beide Tagungen finden im Tagungshaus „Freudenthal“ statt); 2 1/2 Uhr mittags: Ein einfaches gemeinsames Essen; 2 1/2 Uhr nachmittags: Ausflug zur Arminhöhe; 8 Uhr abends: Festabend im Bahnhofshotel. Montag, den 30. Mai, 10 Uhr vormittags: Morgenausflug zum Klostersee. Kollegen, vergeßt nicht, euch nach Empfang des Festsbuches und der Einladungskarte sofort unter Benutzung der Karte eine Wohnungsunterkunft zu sichern. — Tagesordnung für den Verbandstag: 1. Begrüßung durch den I. Vorsitzenden; 2. Bekanntgabe der Eingänge; 3. Verlesen der Niederschrift des Verbandstages 1926; 4. Berichte des Vorstandes: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c. Bericht über das Erholungsheim, d) Bericht über die Sterbeunterstützungs-Vereinigung; 5. Beratung über die Anträge des Vorstandes, Aenderung der §§ 1 d, 4 b und 5 b unserer Satzungen; 6. Zusammenstellung der Anträge für die Reichstagung 1927 in München; 7. Wahl eines Abgeordneten für die Reichstagung; 8. Bekanntgabe von Verfügungen zum Schutze des Uhrmacher-Handwerks; 9. Festsetzung des nächsten Tagungsortes; 10. Verschiedenes. Den Herren Beisitzern und Vorständen stellen wir anheim, folgende Satzungsänderungen vorher mit ihren Kollegen zu besprechen. § 1 der Satzung wird durch den nachfolgenden Absatz d erweitert. Es heißt demnach § 1 d: „Der Verband ist in das Vereinsregister eingetragen.“ § 4 b: Früherer Wortlaut: „Innungen und Vereine zahlen jährlich je Mitglied an den Unterverband Norden 28 Mk. Dieser Satz stammt aus der Inflationszeit; er wird wie folgt geändert: „Innungen und Vereine zahlen jährlich je Mitglied an den Unterverband Norden 2 Mk.“ § 5: Früherer Wortlaut: „Der Vorstand besteht aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, dem ersten und zweiten Schriftführer, dem Kassierer und zwei Beisitzern.“ Der zweite Beisitzer ist bereits im vorigen Jahre gewählt. Wir bitten alle Vereinigungen, von diesen Satzungsänderungen Kenntnis zu nehmen. Auf Wiedersehen in Itehoe.

Der Vorstand.

(VII/97)

Unterverband Norden des WOG.

In der Zeit vom 25. bis 30. April wurde ein Optikerkursus für Uhrmacher in den Räumen der Staatlichen Maschinenbauschule in Altona veranstaltet. Als Kursuslehrer war der Physiker Herr Rißmann aus Rathenow gewonnen worden, der sein bekanntes pädagogisches Talent wieder einmal voll auf betätigte. Sein reiches Wissen gestattete ihm, in freier Vortrage den schwierigen Stoff so anregend und anschaulich zu behandeln, daß alle Teilnehmer ihre optischen Kenntnisse ganz erheblich erweitern konnten und dieses auch ganz unumwunden anerkannten. Auch der praktische Teil kam voll und ganz zur Geltung, da die Firma J. Hauschildt in selbstloser Weise die modernsten Maschinen und Apparate zur Verfügung gestellt hatte. Herr Direktor Sackmann hatte die Kollegen in freundlicher Weise zu einer Besichtigung der Uhrmacherschule in Altona eingeladen. Der Besuch dieser Schule fand großes Interesse und gab allen die Überzeugung, daß in dieser Anstalt sehr wertvolle Arbeit geleistet wird. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß auch die Geselligkeit und der Humor in den Freistunden in reichlichem Maße zu ihrem Rechte kamen, so daß wohl sämtliche Teilnehmer gern an den Kursus im schönen Hamburg zurückdenken werden. — Am 29. Mai findet in Itehoe die Tagung des Landesverbandes Norden des WOG statt. Auf Wiedersehen!

Wilh. Lohse,

Schriftführer im L.V.N. des WOG.

(VII/90)

Uhrmacher-Verband Kurhessen und Waldeck e. V.

Sitz Kassel.

Versammlung, verbunden mit Unterverbandstagung, am 8. Mai im Kaffeehaus Pax in Bad Wildungen. Nach Genehmigung der verlesenen Niederschrift kamen zahlreiche Eingänge zur Verlesung, die Verbandssachen und Steuerfragen betrafen. Eine Beschwerde Harat über die Gehilfenprüfungskommission konnte nicht zum Abschluß gebracht werden, weil zwei Herren, die in dieser Sache gehört werden müssen, nicht anwesend waren. Die Aufnahmesuche Kaufmann und Hayn (Kassel) wurden der nächsten Vorstandssitzung überwiesen. Die Anträge betreffs Aufhebung der Sterbekasse des Verbandes für Kurhessen und Waldeck wurden einstimmig angenommen, so daß jetzt kein Mitglied mehr von dem Unterverband Kurhessen und Waldeck Sterbegelder verlangen

kann. Zur Reichstagung München wurden die beiden von Guttman vorgelegten Anträge gegen eine Stimme und mit einer Stimmenenthaltung angenommen. Von drei Anträgen des Kollegen Bergwald wurde einer angenommen. Als Vertreter wurde Herr Voigt junior für München bestimmt. Gegen 2 Uhr wurde die von 23 Kollegen besuchte Versammlung geschlossen. Nach gemeinsamer Mittagstafel wurden unter Führung der Wildunger Kollegen Spaziergänge nach den verschiedenen Brunnenanlagen gemacht. Eine Gruppenaufnahme hielt die Teilnehmer an der Tagung auch für fernere Zeiten fest.

(VII/96)

Max Guttman, I. Schriftführer.

Niedersächsischer Unterverband

Die Vorbereitungen zu dem 15. Unterverbandstag in Braunschweig sind beendet. Nun ist es an den Kollegen, die aufgewendete Mühe durch rege Teilnahme zu belohnen. Die Tageseinteilung zeigt, daß die Braunschweiger Kollegen alles aufbieten werden, um die Veranstaltung für die Teilnehmer lohnend zu gestalten. Es dürfte wohl jeder Kollege auf seine Rechnung kommen. Bedürfen doch wieder verschiedene Teilgebiete unseres Berufes einer gründlichen Besprechung. Es werden zeitgemäße Fragen angeschnitten, zu denen jeder Kollege im eigenen Interesse Stellung nehmen muß. Auch die Pflege der Kollegialität soll durch geselliges Beisammensein mit Damen nach getaner Arbeit geübt werden.

Tageseinteilung: Sonnabend, den 21. Mai, 3 Uhr nachmittags: Obermeistersitzung, 8 Uhr abends: Gemütliches Beisammensein im Café Viktoria Luise. Eintritt für Teilnehmer an der Tagung frei. Erstklassiges Programm. Zusammenhängende Plätze werden freigehalten. Sonntag, den 22. Mai, pünktlich 9 1/2 Uhr vormittags: Beginn der Verbandstagung; 1 1/2 Uhr: Gemeinsames, zwangloses Mittagmahl; 3 Uhr: Eventuell Fortsetzung der Verhandlung bis 4 Uhr; anschließend Spaziergang nach Riddagshausen, dort Kaffeetafel; 8 Uhr abends: Geselliger Abend mit Tanz (Bunter Abend). Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Bekanntgabe der Eingänge; 3. Verlesen der Niederschrift des Verbandstages 1926; 4. Berichte des Vorstandes: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c) Haushaltsplan; 5. Vorstandswahl; 6. Lehrlingsfragen: Vereinheitlichung der Lehrlingsprüfungen, Berufsausbildungsgesetz; 7. Anträge, auch solche für die Reichstagung in München; 8. Zweck und Ziel des WOG; 9. Wahl eines Vertreters für die Reichstagung; 10. Vortrag: Die elektrische Uhr, unter besonderer Berücksichtigung des „Tel“-Systems; 11. Wahl des Ortes für den nächsten Unterverbandstag; 12. Verschiedenes.

Der Vorstand. I. A.: H. Sprengel.

(VII/89)

Unterverbandstag der Provinz Sachsen

Unsere Vorarbeiten zum Unterverbandstag am 29. und 30. Mai sind im Gange. Wir rüsten uns, um recht viele Kollegen hier in unserem schönen Naumburg und auf der Rudelsburg begrüßen zu können. Kommt recht zahlreich mit euren Frauen. Laßt eure Alltagsorgen daheim und verlebt mit uns und den anderen Kollegen einige schöne Stunden. Benutzt die Wohnungskarten, damit wir die Anzahl der gewünschten Quartiere bereitstellen können.

Uhrmacher-Zwangsinnung Naumburg-Weißenfels-Zeitz
G. Wesemann, Obermeister.

Thüringer Unterverband.

Sonntag, den 29. Mai, 11 Uhr, findet in Erfurt, Restaurant „Gildehaus-Handwerkerheim“, Fischmarkt 13-16, eine Ausschusssitzung statt. Die Herren Vertreter der Vereinigungen werden um ihr Erscheinen gebeten. Sehr wichtige Tagesordnung. Anträge zur Reichstagung können noch eingereicht werden. Um den Unterverband weiter auszubauen, ist das Erscheinen aller Vertreter Ehrenpflicht.

Otto Kronberger, I. Vorsitzender.

(VII/107)

Ostpreußischer Uhrmacher-Verband Königsberg

Frühjahrstagung am 24. April. Eröffnet wurde die Versammlung durch Herrn Quednau, der gleich nach Begrüßung der Anwesenden das Wort nahm, um in einem tief empfundenen Nachruf des so unerwartet aus dem Leben geschiedenen allverehrten ersten Vorsitzenden, des Kollegen Walter Bistrick, zu gedenken, dessen Verlust den Ostpreußischen Verband überaus schwer getroffen hat. Die Versammlung, die stehend zuhörte, ehrte ferner die im Laufe des letzten halben Jahres heimgegangenen Kollegen Liedtke, Pusch, Rahn, Alban und Schröder. Es wurde des Herrn Trampenau aus Anlaß seines 50jährigen und des Herrn Hofer anläßlich seines 25jährigen Geschäftsjubiläums gedacht. Herr Klein erstattete den Kassenbericht. Herr Quednau wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Die Kollegen Gellonck, Moeck, Hank, Mai und Klein wurden erneut in den Vorstand gewählt, hinzu kam Herr B. Bistrick. Als Vertreter zur Reichstagung wurden Herr Quednau und Herr Mai bestimmt. Die Stempelung von 8karätigen Uhren wurde beantragt. Es wurde der Antrag